

«Der Druck auf das Personal steigt»

Der Verband des Personals öffentlicher Dienste hat gestern beim Eingang des Kantonsspitals einen Aktionstag durchgeführt.

FREIBURG Am gestrigen nationalen Aktionstag in den Spitälern hat der Verband des Personals öffentlicher Dienste (VPOD) auf Probleme des Spitalpersonals aufmerksam gemacht. Die Arbeitsbelastung sei seit der Einführung der neuen Spitalfinanzierung 2012 massiv angestiegen, so der VPOD. «Der Druck auf das Personal steigt.» Die Gewerkschaft fordert unter anderem einen Pool an Pflegenden, die einspringen können, und wehrt sich dagegen, dass das Freiburger Spital (HFR) sein Personal aus dem Personalgesetz des Staates loslösen könnte. Fast mehr zu reden als der Inhalt gab der Durchführungsort der Aktion. Der VPOD kritisiert, dass ihm der Zugang zum Personalrestaurant und zu den Stockwerken verwehrt geblieben sei. Das HFR wiederum erklärt, man habe dem VPOD einen Saal als Alternative zur Eingangshalle angeboten (FN vom Mittwoch). ak



Emanuel Egger weicht die Schüler des Kollegiums Gambach in die Kunst des Baumpflanzens ein.

Bild Charles Ellena

Ein Stück Natur in die Stadt holen

Am Donnerstagmorgen haben die Schüler des Kollegiums Gambach auf dem Schulareal neun Hochstamm-bäume gepflanzt. Die Aktion wurde von Pro Natura Freiburg unterstützt.

Express

Freiburger Schule gewinnt Filmpreis

FREIBURG Die Klasse von Emmanuel Bussard der Orientierungsschule in Châtel-Saint-Denis hat den Schul-Preis im Wettbewerb Cinécivic gewonnen. Beim Wettbewerb sollten Jugendliche Filme drehen, die andere Jugendliche dazu bewegen, sich am politischen Leben zu beteiligen. Die Kantone Genf, Waadt, Neuenburg, Bern und Freiburg hatten den Wettbewerb gemeinsam lanciert. mir

Strasse bleibt fünf Tage gesperrt

GROSSGUSCHELMUTH Wegen Belagsarbeiten wird die Gemeindefeststrasse zwischen Grossguschelmuth und der Kantonsstrasse Courtepin-Murten vom Montag, 7. November, ab 7 Uhr bis am Freitag, 11. November, um 18 Uhr für jeglichen Verkehr gesperrt. Wie die Polizei mitteilt, wird eine Umleitung signalisiert. mos

Janine Jungo

FREIBURG Es ist acht Uhr morgens, es weht ein kühler Wind, doch die Sonne scheint. Für einmal findet der Unterricht einer Klasse des Kollegiums Gambach in Freiburg nicht im Gebäude, sondern draussen statt. Am gestrigen Donnerstagmorgen kommen die Schülerinnen und Schüler in den Genuss, Obstbäume zu pflanzen. «Somit haben sie zumindest schon eine der Aufgaben erfüllt, folgt man dem Zitat: «Ein Mensch soll ein Haus bauen, Kinder zeugen und einen Baum pflanzen», sagt Rektor Pierre Marti mit einem Lächeln auf dem Gesicht. Die Baumpflanzaktion steht ganz im Zeichen der nachhaltigen Umwelt.

Die Idee dazu kam von François Roland, der am Kollegium als Lehrer tätig ist. Ausgangspunkt seiner Überlegungen war der Film «Demain», der aufzeigt, dass das Ökosystem der Welt in rund 80 Jahren zusammenbrechen wird, wenn die Menschheit nichts dagegen unternimmt. Im Film wird auf-

gezeigt, dass eine andere Zukunft möglich wäre und dass, sobald Menschen aktiv werden, aus einem Traum Realität werden kann. Für François Roland war sofort klar, dass er sich für den Umweltschutz engagieren möchte. Zusammen mit 20 Lehrern diskutierte er über konkrete Projekte. Sie beschlossen, diese umzusetzen; so richteten sie Hochbeete auf dem Schulareal des Kollegiums ein. Darin wurden neben Kräutern auch Radieschen, Karotten, Zwiebeln und vieles mehr gepflanzt.

Grosser Anklang

Mit seinen Ideen stösst François Roland bei seinen Kollegen also nicht auf taube Ohren. Einer, der besonders daran interessiert ist, wieder ein Stück Natur in die Stadt zu bringen und der den Stein der Baumpflanzaktion ins Rollen gebracht hat, ist José Collaud. Er ist neben seiner Tätigkeit als Geografielehrer auch als Geschäftsführer von Pro Natura Freiburg tätig. Er erzählte seinem Kollegen, dass Pro Natura das Pflanzen von Hochstamm-

bäumen finanziell unterstützt. Dies vor allem deshalb, um die Bestände von Hochstamm-bäumen zu erhöhen. «Seit dem

«Seit dem Jahr 1950 hat der Bestand an Hochstamm-bäumen stark abgenommen.»

Emanuel Egger
Biologe

Jahr 1950 hat der Bestand an Hochstamm-bäumen stark abgenommen», so Emanuel Egger, Biologe und Verantwortlicher für das Projekt «Hochstamm-bäume».

Idealer Nistplatz

Der Rückgang an Hochstamm-bäumen sei auch deshalb sehr bedauerlich, weil ein solcher Baum aufgrund seiner sehr grossen Baumkrone einen idealen Nistplatz für vielerlei Vögel darstelle, erläutert Egger. Bei der Auswahl der Bäume hätten die Verantwortli-

chen vor allem darauf geachtet, dass es sich um unterschiedliche Obstsorten handelt. «Es werden insgesamt neun Bäume gepflanzt: drei Apfelbäume, drei Birnenbäume sowie je ein Kirsch-, ein Zwetschgen- und ein Mirabellenbaum», so Emanuel Egger. Finanziert werden diese von Pro Natura.

Wie sich bei den Schülerinnen und Schülern zeigt, ist das Baumpflanzen alles andere als einfach und schnell gemacht. «Wir werden die Wurzeln des Baumes mit Netzen umschliessen. Durch diese Netze werden die Mäuse daran gehindert, zu den Wurzeln zu gelangen», erklärt Egger den Schülern. «Zudem muss der Baum immer nach Osten ausgerichtet sein. Dadurch wird der Baum vor Sonnenbrand und Frost geschützt.»

Die Schüler sind derweil eifrig am Pflanzen. Um 8.45 Uhr steht bereits der erste Baum, um 9.30 Uhr schon der sechste. Rektor Pierre Marti ist überzeugt davon, dass die Schüler die Natur durch die Arbeit an diesem Projekt anders wahrnehmen und sie auch mehr respektieren werden.

Express

Freiwillige Helfer fürs Suppenfestival

FREIBURG Zum zwölften Mal findet diesen Winter vom 9. bis zum 25. Dezember das Suppenfestival statt. Um den Anlass möglichst zu machen, sucht die Notschlafstelle La Tuile, die das Festival auf dem Georges-Python-Platz organisiert, noch 300 freiwillige Helfer. Wer interessiert ist, sich in der Küche, im Service oder bei den Auf- und Abbauarbeiten des Suppenfestivals zu beteiligen, kann sich über die Homepage von La Tuile direkt einschreiben. mz
www.la-tuile.ch

Vorschau

Eine Börse für den Wintersport

MURTEN Am Samstag in einer Woche führt die Schule Murten in der Aula der Orientierungsschule Prehl die Ski- und Snowboardbörse durch. Am Donnerstag und Freitag nehmen die Organisatoren die Sportartikel entgegen. Die Organisatoren behalten einen Viertel des Verkaufspreises, maximal aber 25 Franken pro verkauftem Artikel. Aus dem Erlös werden Ausflüge und Wintersportlager der Schule mitfinanziert, wie die Organisatoren mitteilen. sos

Aula OS Prehl, Murten. Sa., 12. November, 10 Uhr bis 11 Uhr. Anlieferung: Do., 10. November, 17 Uhr bis 18 Uhr; Fr., 11. November, 16 Uhr bis 18 Uhr.

Der frühere Bahnchef und eine Pilotin im KiB

MURTEN Übermorgen Sonntag geht der «Talk im KiB» in Murten in eine neue Runde. Zu Gast sind die Militärpilotin Danielle Ehrsam-Starkl und der ehemalige SBB-Direktor Benedikt Weibel. Ehrsam-Starkl ist in Muntelier aufgewachsen. Heute fliegt sie bei der Schweizer Armee den Super Puma und den EC 635. Dabei hatte sie auch schon Bundesräte an Bord. Benedikt Weibel führte die SBB zwischen 1993 und 2006. Heute ist er Honorarprofessor an der Universität Bern und Publizist. Moderiert wird der Anlass von Sabine Lüthy. Die Pianistin Mila Artemieva begleitet das Gespräch musikalisch. sos

KiB Beaulieu, Murten. So., 6. November, 17 Uhr. Reservation: www.kib-murten.ch, 026 670 57 77.

Inserat

Jetzt Lagerverkauf!
Wir machen Platz für die neusten Modelle.
SALE



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

Gültig für ausgewählte Lagerfahrzeuge bis 30.11.2016 oder solange Vorrat.

AMAG Freiburg
Rte de Villars 105, 1701 Freiburg
Tel. 026 408 41 43, www.fribourg.amag.ch

AMAG Murten
Bernstrasse 11, 3280 Murten
Tel. 026 672 84 84, www.murten.amag.ch

amag